

Bundestagswahl 2025 in Mecklenburg-Vorpommern



**20 FRAGEN
ANTWORTEN**

Weitere Hefte der LpB MV

- » Mit Stier und Greif durch Mecklenburg-Vorpommern
- » Herr Müller wird Stadtvertreter
- » Frau Fischer zieht in den Landtag
- » Lisa Schulz zieht in den Bundestag
- » Mila Nowak zieht ins EU-Parlament
- » Die LpB kompakt erklärt
- » Der Landtag
- » Europa in Mecklenburg-Vorpommern



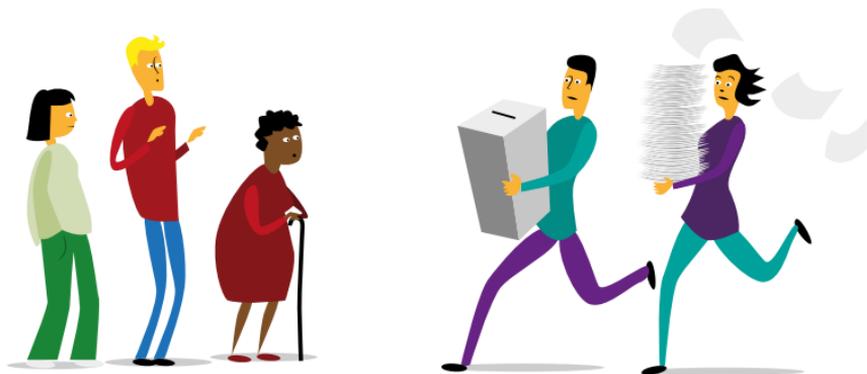
Erhältlich unter:
lpb-mv.de



Wann wird gewählt



Der Bundestag wird am 23. Februar 2025 neu gewählt. Die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag ist eine vorgezogene Wahl. Die wichtigsten Fragen dazu beantworten wir in dieser Broschüre. Ein Thema auf jeder Seite. 20 Fragen, 20 Antworten.





Weshalb gibt es vorgezogene Wahlen



Ursprünglich war die nächste Bundestagswahl für den 28. September 2025 vorgesehen – also turnusgemäß zum Ende der vierjährigen Legislaturperiode. Im November 2024 scheiterte jedoch die Ampel-Koalition. Infolgedessen stellte Bundeskanzler Olaf Scholz im Dezember die Vertrauensfrage. Der Bundestag verweigerte ihm mehrheitlich das Vertrauen.

In diesem Fall kann der Bundeskanzler dem Bundespräsidenten vorschlagen, den Bundestag aufzulösen. Das hat Olaf Scholz gemacht. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier löste den Bundestag noch im Dezember auf. Laut Grundgesetz (Artikel 39) muss der Bundestag dann innerhalb von 60 Tagen neu gewählt werden. Neuer Wahltermin ist jetzt: Sonntag, 23. Februar 2025.



Welche Aufgaben hat der Bundestag



Der Bundestag ist das höchste Verfassungsorgan in Deutschland. Er beschließt Gesetze, die für ganz Deutschland gelten. Er kontrolliert die Bundesregierung und entscheidet über den Haushalt, sprich: die Staatsausgaben. Er wählt den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin. Bei der Wahl des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin sowie der Richterinnen und Richter vom Bundesverfassungsgericht entscheidet der Bundestag ebenfalls mit. Auch die Entscheidung über Einsätze der Bundeswehr im Ausland fällt in seine Zuständigkeit.





Kann der Bundestag alles allein entscheiden



Nein, das kann er nicht. An allen Entscheidungen ist auch der Bundesrat beteiligt. Über ihn vertreten die Landesregierungen die Interessen ihrer Länder gegenüber dem Bund. Jedes Gesetz, das der Bundestag beschließt, wird auch im Bundesrat behandelt. Viele Gesetze können sogar nur dann in Kraft treten, wenn er ihnen zustimmt. Das betrifft insbesondere solche, die die Verfassung ändern, sich auf die Finanzen der Länder auswirken oder in ihre Verwaltung eingreifen. Insgesamt sind laut Bundesrat rund 40 Prozent aller Bundesgesetze zustimmungsbedürftig. Auch bei der Wahl der Richter und Richterinnen des Bundesverfassungsgerichts entscheidet der Bundesrat mit. Die zentralen Aufgaben der Länderkammer sind im Grundgesetz festgehalten.

Wo tagt eigentlich der Bundestag



Berlin, Platz der Republik 1. Hier, im Reichstagsgebäude, treffen sich die Abgeordneten mindestens einmal im Monat zu mehrtägigen Sitzungen. Das geschichtsträchtige Gebäude mit der berühmten Glaskuppel ist aber nicht nur ein lebendiger Ort der Politik: Es zieht jedes Jahr auch mehr als drei Millionen Besucherinnen und Besucher an – so viele wie kein anderes Parlament auf der Welt.



Wer wählt den Bundestag



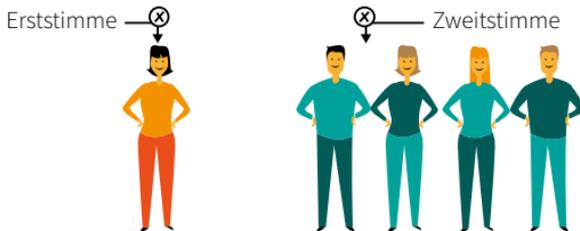
Kurz gesagt: das Volk. Genauer gesagt: Wählen können deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, seit wenigstens drei Monaten ihren Wohnsitz in Deutschland haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Festgeschrieben sind diese Wahlvoraussetzungen im Bundeswahlgesetz. Das bedeutet für Sie: Sind alle Voraussetzungen erfüllt, taucht Ihr Name automatisch im Wählerverzeichnis Ihrer Gemeinde oder Ihrer Stadt auf. Bei der Bundestagswahl 2021 waren bundesweit knapp 61,2 Millionen Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Davon entfielen rund 1,3 Millionen auf Mecklenburg-Vorpommern. Die Wahlbeteiligung lag damals bundesweit bei 76,4 Prozent. In MV betrug sie 71,1 Prozent.

Wie viele Kreuze darf ich machen



Alle Wähler und Wählerinnen haben jeweils zwei Stimmen. Mit der Erststimme – sie befindet sich links auf dem Stimmzettel – wählt man eine Direktkandidatin oder einen Direktkandidaten aus dem Wahlkreis; also eine konkrete Person. Mit der Zweitstimme – sie befindet sich rechts auf dem Stimmzettel – votiert man für die Landesliste einer Partei. Erst- und Zweitstimme können auf gleiche oder unterschiedliche Parteien verteilt werden. Erlaubt ist auch, nur eine Stimme abzugeben. Wichtig: Mehr als zwei Kreuze machen den Stimmzettel ungültig.



Welche Stimme ist entscheidend



Anders als der Name vermuten lässt: die Zweitstimme. Sie allein entscheidet über die Mehrheitsverhältnisse im Bundestag – also darüber, wie viele Sitze einer Partei dort zustehen. Je mehr Stimmen, desto mehr Mandate, desto mehr Gewicht im Parlament.

Auf der Landesliste stehen Kandidaten und Kandidatinnen, die eine Partei in den Bundestag schicken möchte. Grundregel: Je weiter oben jemand auf der Liste steht, desto wahrscheinlicher ist ein Einzug ins Parlament. Denn für die Sitzverteilung gilt: Zuerst werden die erreichten Sitze mit Direktkandidaten und Direktkandidatinnen besetzt. Sind dann noch Mandate übrig, folgen die Kandidaten und Kandidatinnen der Landeslisten. Und zwar in der Reihenfolge, in der sie dort aufgelistet sind.

Ist meine Stimme überhaupt wichtig



Und ob! Wahlen sind die einfachste Form, sich am politischen Geschehen zu beteiligen – und ein wesentlicher Bestandteil von Demokratie. Wer wählt, bestimmt mit, wer politische Entscheidungen trifft. Wie entscheidend jede Stimme sein kann, zeigt zum Beispiel die Bundestagswahl 2021. In einem Wahlkreis in MV gaben damals 795 Stimmen den Ausschlag für den Gewinner des Direktmandats. Das entsprach einem Unterschied von 0,5 Prozent. Noch knapper ging es in einem Wahlkreis in Sachsen zu: Dort lag der Vorsprung des Gewinners bei gerade einmal 35 Stimmen.





Was ist neu bei dieser Wahl

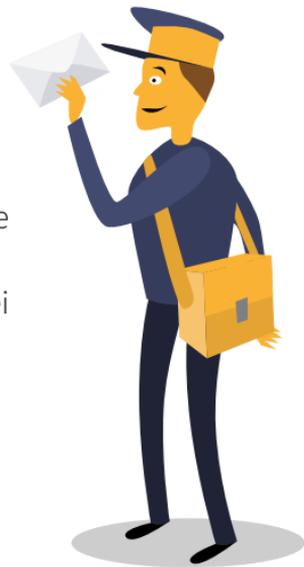


Der neue Bundestag wird 630 Abgeordnete haben. Nicht mehr, nicht weniger. Grund dafür ist eine Wahlrechtsreform aus dem Jahr 2023, die diese Zahl verbindlich festlegt. Bislang galt laut Wahlgesetz eine Mitgliederzahl von 598 Personen. Überhang- und Ausgleichsmandate haben jedoch immer wieder dazu geführt, dass die tatsächliche Zahl der Abgeordneten weitaus höher lag – zuletzt bei 733. Mit der Reform werden Überhang- und Ausgleichsmandate abgeschafft. Für die Sitzverteilung im Bundestag sind nun allein die Zweitstimmen ausschlaggebend. Das bedeutet auch: Gewinnt eine Partei mehr Direktmandate als Sitze, verfallen die überschüssigen Direktmandate – und zwar die mit den niedrigsten Erststimmen-Ergebnissen.

Wie werde ich zur Wahl benachrichtigt



Wahlberechtigte erhalten rund vier Wochen vor der Wahl einen Brief: die sogenannte Wahlbenachrichtigung. Das Schreiben informiert unter anderem über den Wahltermin, über das zuständige Wahllokal, über die Nummer, unter der Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind, und darüber, ob der Wahlraum barrierefrei zu erreichen ist. Außerdem enthält es ein Formular, mit dem Sie einen Wahlschein anfordern können. Diesen benötigen Sie, falls Sie Ihre Stimme über Briefwahl oder in einem anderen Wahlraum des Wahlkreises abgeben möchten.





Wie funktioniert die Briefwahl



Möchten Sie die Briefwahl nutzen? Dann müssen Sie einen Wahlschein beantragen. Ein Vordruck dafür befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung. Sie können die Unterlagen aber auch formlos – vielerorts sogar online – anfordern. Oder persönlich bei der Wahlbehörde abholen. Wer den Antrag selbst abgibt, kann die Briefwahl gleich vor Ort ausüben. Bei schriftlichen Anträgen werden die Unterlagen nach Hause geschickt.

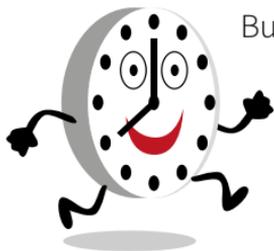
Die Briefwahlunterlagen müssen Ihrer Wahlbehörde am Wahltag bis 18 Uhr vorliegen – und sollten deshalb spätestens am dritten Werktag vor der Wahl zurückgeschickt werden. Innerhalb Deutschlands fällt dafür kein Porto an. Sie können die Unterlagen aber auch persönlich bei Ihrer Wahlbehörde abgeben.

Wie läuft der Wahltag ab



Der Startschuss für den Wahltag fällt um 8 Uhr: Dann öffnen die Wahllokale. Gegen 14 Uhr gibt es einen Zwischenstand zur Wahlbeteiligung. 18 Uhr schließen die Wahllokale. Die Wahlhelferinnen und -helfer beginnen nun damit, alle Stimmen auszuzählen. Ab 18 Uhr werden zudem erste Prognosen veröffentlicht. Mithilfe der bereits ausgezählten Stimmen entstehen im Verlauf des Abends mehrere Hochrechnungen. Haben alle Bundesländer ihre Stimmen ausgezählt und der

Bundeswahlleiterin übermittelt, gibt diese das vorläufige Ergebnis bekannt. Das wird voraussichtlich am frühen Montagmorgen sein.





Wer hat im Bund mit wem regiert



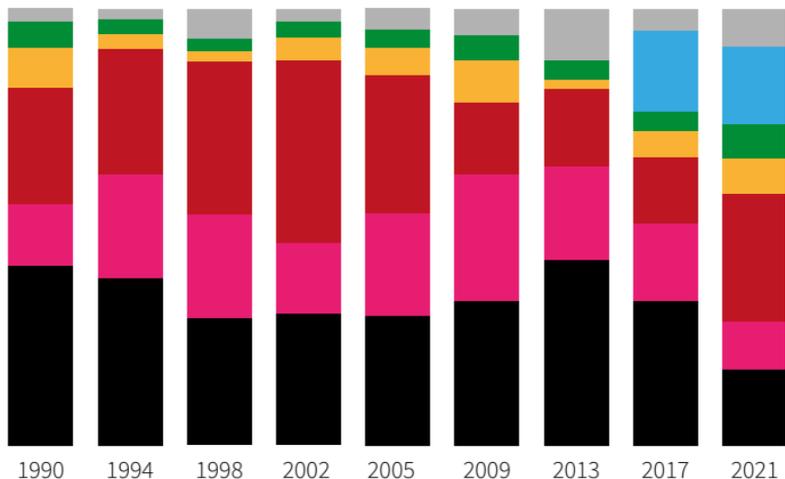
Seit 1949 hat es vor allem diese Koalitionen gegeben:
CDU/CSU – FDP, **CDU/CSU – SPD**, **SPD – FDP** und
SPD – B90/Die Grünen.

Am längsten in Regierungsverantwortung stand bislang
die Union mit **CDU/CSU** (52 Jahre), gefolgt von **FDP**
(48 Jahre) und **SPD** (38 Jahre).

Seit 1949 gab es acht Kanzler und eine Kanzlerin. Alle
wurden entweder von der CDU oder der SPD gestellt:
Konrad Adenauer (CDU), Ludwig Erhard (CDU), Kurt
Georg Kiesinger (CDU), Willy Brandt (SPD), Helmut
Schmidt (SPD), Helmut Kohl (CDU), Gerhard Schröder
(SPD), Angela Merkel (CDU), Olaf Scholz (SPD).



Wie wählte MV bei Bundestagswahlen



■ CDU ■ PDS/Die Linke* ■ SPD ■ FDP ■ Grüne ■ AfD ■ Sonstige

*ab Wahl 2005 gilt Bezeichnung Die Linke



Wer sitzt für MV im Bundestag



Mecklenburg-Vorpommern ist derzeit durch sechs Parteien und 16 Abgeordnete im Bundestag vertreten: SPD (6), AfD (3), CDU (3), Die Linke (2), FDP (1) und B90/Die Grünen (1). Die SPD hat 2021 in allen sechs Wahlkreisen das Direktmandat geholt. Die anderen Abgeordneten zogen über die Landesliste ihrer Partei in den Bundestag ein.

Wie viele Sitze ein Land im Bundestag hat, hängt von der Anzahl seiner gültigen Zweitstimmen ab. Bundesländer mit vielen Einwohnern erhalten mehr Mandate als Länder mit weniger Einwohnern. MV zum Beispiel hat bei 1,6 Millionen Einwohnern bislang 16 Sitze im Bundestag. Das sind mehr als Bremen (5), aber deutlich weniger als Nordrhein-Westfalen (156).

Wie geht es nach der Wahl weiter



Der Bundestag muss spätestens am 30. Tag nach der Wahl das erste Mal tagen. Für die Regierungsbildung gibt es keine Zeitvorgabe. Um regieren zu können, benötigt man eine Mehrheit im Parlament. Allein ist das für eine Partei kaum zu erreichen. Deshalb bestehen Regierungen in der Regel aus mehreren Parteien. Wer für ein Bündnis infrage kommt, loten die Parteien zunächst über Sondierungsgespräche aus. Danach beginnen die potenziellen Partner mit Koalitionsverhandlungen.

Sind sie sich einig, unterzeichnen sie den Koalitionsvertrag. Bis die neue Regierung steht, bleibt die bisherige geschäftsführend im Amt.





Was ist die Juniorwahl



Kurz gesagt: Demokratie zum Üben. Die Juniorwahl gibt es seit 1999. Sie wird begleitend zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen angeboten. Das Projekt bringt Wahlen in die Schulen und zeigt wirklichkeitsnah, wie eine Abstimmung abläuft – vom Wählerverzeichnis bis zum Urnengang. Anmeldungen sind über den QR-Code möglich. Bei der Bundestagswahl 2021 haben allein in MV insgesamt 19.340 Jugendliche bei der Juniorwahl mitgemacht. Weitere Infos unter: **juniorwahl.de**.

So läuft die Juniorwahl:



Wissen aneignen



Meinung bilden



Kreuz machen



Verantwortung übernehmen



Was ist der Wahl-O-Mat



Der Wahl-O-Mat ist ein Frage-und-Antwort-Tool. Damit können Wählerinnen und Wähler auf unterhaltsame Weise herausfinden, welche Partei den eigenen politischen Standpunkten am nächsten steht. Der Wahl-O-Mat berücksichtigt alle Parteien, die zur Wahl zugelassen sind – sofern sie sich an der Beantwortung der Thesen beteiligt haben. Der Wahl-O-Mat ist ein Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung. Start: 6.2.2025 auf **bpb.de**. Ab diesem Tag geht auch der analoge Wahl-O-Mat der LpB auf Tour, macht Halt in Stadtteilbegegnungstätten und in Einkaufszentren.



Wo kann ich mich weiter informieren



Aktuelle Infos und Hintergründe zur Bundestagswahl gibt es auf **politik-mv.de**, dem Online-Angebot der Landeszentrale für politische Bildung.

Ausführliche Infos rund um den Bundestag, zum Beispiel zu Aufgaben, Abgeordneten und aktuellen Themen, finden Sie unter **bundestag.de**.



Politik und Geschichte – zu diesen Themen macht die Bundeszentrale für politische Bildung viele Angebote. Zum Beispiel Filme, Spiele, Publikationen, Dossiers und Unterrichtspakete. Zu finden unter **bpb.de**.



Herausgeberin

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Jägerweg 2
19053 Schwerin
lpb-mv.de
poststelle@lpb.mv-regierung.de
Januar 2025

Weitere Informationen



politik-mv.de



facebook.com/LandeszentraleMV



x.com/lpbmv



instagram.com/lpb_mv

Herstellung/Text: farbmedia GbR
Illustrationen: Martin Molter

ISBN: 978-3-948624-17-0